

Ort	EPFL, École polytechnique fédérale de Lausanne Centre Est, Salle polyvalente
Datum	Dienstag, 19. April 2016
Tagungsleitung	Rita Bütler, Interface recherche – pratique, WSL Lausanne Astrid Björnsen Gurung, Forschungsprogramm Energy Change Impact, WSL/Eawag
Tagungssekretariat	Eidgenössische Forschungsanstalt WSL Susanne Senn forum-romand@wsl.ch
Gebühr	CHF 170.- (Studenten: CHF 35.-) Inklusive Pausenverpflegung, Mittagessen und Tagungsunterlagen
Unterlagen	Tagungsmappe mit Zusammenfassung der Referate und des Open Space
Anmeldung	www.wsl.ch/forum-romand Anmeldeschluss: 15. März 2016 (Plätze limitiert)
Sprache	Vorträge in deutscher und französischer Sprache mit Simultanübersetzung
Sponsoren	Mit Unterstützung des BAFU



avec le soutien de La FACULTÉ DE
L'ENVIRONNEMENT NATUREL,
ARCHITECTURAL ET CONSTRUIT (ENAC)



Forschung und Praxis im Dialog

Energieholz und Waldbiodiversität

Synergien suchen und Konflikte mindern

Dienstag, 19. April 2016

EPFL, Lausanne

Anlass, Ziele, Zielpublikum

Im Einklang mit der Energiestrategie 2050 will die eidgenössische Ressourcenpolitik Holz das nachhaltig nutzbare Holzproduktionspotenzial des Schweizer Waldes ausschöpfen und die Verwertung von Waldenergieholz steigern. Gleichzeitig sehen die Waldpolitik 2020 sowie die Strategie Biodiversität Schweiz und ihr Aktionsplan vor, die Biodiversität zu erhalten und gezielt zu verbessern. Wie kann die Holznutzung gesteigert und gleichzeitig die Waldbiodiversität erhalten, wenn nicht sogar verbessert werden? Wo liegen Synergien oder allfällige Konflikte?

Das Forum WSL Suisse Romande 2016 hat zum Ziel, den Dialog zwischen Forschung und Praxis zu fördern. Es richtet sich an Spezialisten im Bereich Wald, Umwelt und Energie des öffentlichen und privaten Sektors, an Waldbesitzer, Umweltorganisationen sowie Vertreter aus der Wissenschaft. Das Forum beschreibt Auswirkungen einer intensivierten (Energie-)Holznutzung auf verschiedene Aspekte der Waldbiodiversität, zeigt mögliche Synergien und Konflikte auf und sucht nach Wegen, um Konflikte möglichst zu vermeiden.

Die Teilnehmenden informieren sich über den Einfluss der veränderten Waldnutzung auf die Biodiversität, denken über mögliche Auswirkungen nach und diskutieren über entsprechende Konsequenzen für die Waldbewirtschaftung unter den neuen strategischen Rahmenbedingungen.



Energieholz und Waldbiodiversität Synergien suchen und Konflikte mindern

Programm

- 09.00 Registrierung und Kaffee
- 09.30 Begrüssung durch die Direktion der WSL
- 09.35 Einführung ins Thema
Rita Bütler, WSL Lausanne
- 09.45 1. Teil: Rahmenbedingungen der Energieholznutzung**
Moderation: Alexandre Buttler, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL/EPFL
- 09.50 Verwildern oder ernten? Nutzungsszenarien für den Schweizer Wald
Golo Stadelmann, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
- 10.10 Wieviel Energieholz kann der Schweizer Wald produzieren?
Oliver Thees, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
- 10.30 Kaffeepause
- 10.50 2. Teil: Einflüsse der (Energie-)Holznutzung auf die Waldbiodiversität**
Moderation: Andreas Rigling, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
- 10.55 Niederwald als Energiequelle: Wie passen Nutzung und Naturschutz zusammen?
Werner Konold, Professur für Landespflege, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
- 11.25 Waldenergieholznutzung: Welche Aussichten für die Alt- und Totholzbewohner?
Thibault Lachat, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL und WSL
- 11.45 Welche Auswirkungen auf den Waldboden?
Elena Havlicek, Bundesamt für Umwelt BAFU



- 12.05 3. Teil: Synergien nutzen und Konflikte mindern**
Moderation: Pascal Junod, Service de la faune, des forêts, et de la nature, Neuchâtel
- 12.10 Schutz trotz Nutzung: Das Ebracher Konzept gegen das Verheizen der Artenvielfalt
Ulrich Mergner, Forstbetriebsleiter Ebrach, Bayerische Staatsforsten, Deutschland
- 12.40 Neuer Mittelwald in der Belpau: Synergie zwischen Energieholz und Biodiversität
Philippe Graf, Amt für Wald, Kanton Bern
- 13.00 Stehlunch
- 14.15 Open Space (Parallelsessions mit Kurzinput und Gruppendiskussion)**
Moderation: Astrid Björnsen Gurung, Forschungsprogramm «Energy Change Impact», WSL/Eawag
- Themen:
- Biodiversitätsförderung *trotz* oder *dank* Energieholznutzung? Daniela Pauli, Jodok Guntern, Forum Biodiversität Schweiz, Thibault Lachat, HAFL und WSL.
 - Mittelwald für Schmetterlinge, Pionierbaumarten, Eichen und Energie: ist das alles möglich? Corinna Schiess, Pascale Weber, Amt für Landschaft und Natur, Zürich.
 - Intensivierte (Energie-)Holznutzung: wie steht es mit den Neophyten? Marco Conedera, WSL.
 - Wie mobilisiert man Holz, ohne störungsempfindliche Wildtiere zu verdrängen? Pierre Mollet, Schweizerische Vogelwarte Sempach.
 - Verschiedene Energieholzformen: welches sind ihre Umweltauswirkungen? Johanna Beck, Enviro-bois.
 - Welches Holz für welche Schnitzelqualität? Richard Golay, Bois-énergie Suisse.
 - Wie kann die Energieholznutzung in Regionalparks optimiert werden? Praktische Ansätze. Christine Scheidegger, Naturpark Gantrisch, Christine Ziegler, Jurapark Aargau.
- 15.45 Zusammenfassung durch die Open Space Themenverantwortlichen
- 16.15 Fazit und Ausblick
Christoph Hegg, Vizedirektor der WSL
- 16.30 Apéro